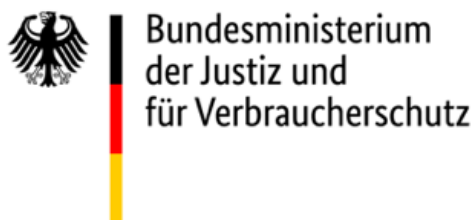


# Einladung zur Eröffnung der Wanderausstellung

## Die Rosenberg – Das Bundesjustizministerium im Schatten der NS-Vergangenheit

24. November 2021,  
17.00 Uhr, Universität des Saarlandes,  
Campus, Geb. B4 1, Auditorium Maximum



## Programm

Beginn	<b>17.00 Uhr</b>
Begrüßung	<b>Univ.-Prof. Dr. Annemarie Matusche-Beckmann</b> Dekanin der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes
Grußworte	<b>Univ.-Prof. Dr. Manfred Schmitt</b> Präsident der Universität des Saarlandes  <b>Tobias Hans</b> Ministerpräsident des Saarlandes  <b>Christian Lange</b> Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz  <b>Prof. Dr. Roland Rixecker</b> Präsident des Verfassungsgerichtshofs des Saarlandes Beauftragter für jüdisches Leben im Saarland und gegen Antisemitismus
Vortrag	<b>Univ.-Prof. Dr. Christoph Safferling</b> Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht und Völkerrecht, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Ende	<b>ca. 18.30 Uhr</b>
anschließend	<b>bis ca. 20.00 Uhr</b> Führung durch die Ausstellung im Foyer und Stehempfang

Die Ausstellung „Die Rosenberg – Das Bundesjustizministerium im Schatten der NS-Vergangenheit“ ist Teil der Aufarbeitung der Geschichte des Justizministeriums. Ein Team von Wissenschaftlern unter der Leitung des Historikers Prof. Dr. Manfred Görtemaker und des Juristen Prof. Dr. Christoph Safferling hat seit 2012 im Auftrag des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) mit dem „Rosenburg-Projekt“ untersucht, wie das Justizministerium in den 1950er und 1960er Jahren mit der NS-Vergangenheit seiner Mitarbeiter, den personellen und sachlichen Kontinuitäten, der Verfolgung von Verbrechen im Zusammenhang mit dem Holocaust sowie mit Amnestie und Verjährung umging. Die Ergebnisse des Abschlussberichts „Die Akte Rosenberg“ wurden in der Wanderausstellung erstmals 2017 vorgestellt. Die Ausstellung gliedert sich in neun Bereiche, die durch Stellen und Multimedia-Inhalte repräsentiert werden. Sie nähern sich u.a. durch Biographien oder Original-Aussagen dem jeweiligen Thema an. Ziel dieser Ausstellung ist es, die Erkenntnisse der „Akte Rosenberg“ einem breiten Publikum vorzustellen und dadurch das Bewusstsein für das historische Unrecht zu schärfen.

**Wir laden herzlich zur Ausstellungseröffnung ein!**

**Mittwoch, 24. November 2021 | 17.00 Uhr**  
**Auditorium Maximum der Universität des Saarlandes**  
**Gebäude B4 1, Campus | 66123 Saarbrücken**

**Es wird um Anmeldung zur Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung bis 19. November 2021 per E-Mail an [rosenburg-ausstellung@uni-saarland.de](mailto:rosenburg-ausstellung@uni-saarland.de) gebeten.**

### **Dauer und Ort der Ausstellung**

Die Ausstellung wird in der Zeit vom **25. November 2021 bis zum 17. Januar 2022** im Foyer des Gebäudes B4 1 (Gebäude des Auditorium Maximum) der Universität des Saarlandes gezeigt.

### **Zugang zur Ausstellung**

besteht im genannten Zeitraum ohne Anmeldung montags bis samstags von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr, außer in der Zeit vom 24. Dezember 2021 bis 2. Januar 2022.

An der Universität des Saarlandes gilt aktuell für den Besuch von Veranstaltungen die sog. 3G-Regelung. Bitte halten Sie einen entsprechenden Nachweis bereit. Unter [www.uni-saarland.de/page/coronavirus/informationen-zu-praesenzterminen.html](http://www.uni-saarland.de/page/coronavirus/informationen-zu-praesenzterminen.html) finden Sie nähere Informationen.

Der Zugang ist barrierefrei. Die Eröffnungsveranstaltung wird in Gebärdensprache übersetzt.

### **Der Eintritt ist frei.**

### **Anreise**

Informationen zur Anreise, auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, finden Sie im Internet unter [www.uni-saarland.de/global/welcome-center/erste-schritte/anreise.html](http://www.uni-saarland.de/global/welcome-center/erste-schritte/anreise.html). Unter [www.uni-saarland.de/standort/saarbruecken/lageplan/interaktiv.html](http://www.uni-saarland.de/standort/saarbruecken/lageplan/interaktiv.html) ist ein Lageplan des Campus abrufbar.

### **Hinweis zu Foto- und Filmaufnahmen**

Bei der Eröffnungsveranstaltung werden Foto- und Filmaufnahmen zur Verarbeitung im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) angefertigt. Dies schließt die Veröffentlichung in Druckergebnissen sowie auf den Internet- und Social-Media-Seiten des BMJV ein. Rechtsgrundlagen sind Art. 6 Abs. 1 Buchst. e) EU-Datenschutz-Grundverordnung in Verbindung mit § 3 Bundesdatenschutzgesetz sowie § 23 Kunsturhebergesetz. Informationen zu Datenschutz und Ihren Rechten finden Sie in der Datenschutzerklärung des BMJV ([www.bmjv.de/datenschutz](http://www.bmjv.de/datenschutz)).

### **Kontakt**

Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes, Campus, 66123 Saarbrücken, Tel.: 0681-302 2003